

# Merkblatt: Behandlung von Nissen und Kopfläusen



## 1. Allgemeine Infos

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun und kann jeden treffen. Auch tägliches Haarewaschen schützt nicht vor einem Befall. Die Übertragung erfolgt hauptsächlich durch direkten Kopf zu Kopf Kontakt, aber auch durch ausgetauschte Kopfbedeckungen, Schals, Haarkämme oder andere persönliche Gegenstände. Springen oder fliegen können die Läuse nicht, sie kriechen. Eine Ansteckung durch Haustiere und eine Übertragung im Wasser (Schwimmbad) ist nicht möglich.

Wenn Sie bei Ihrem Kind Kopfläuse entdecken, informieren Sie Schule oder Kindergarten, Tageshort, Kinderkrippe etc. und Eltern von Spielkameraden. Das ist der beste Weg, Ihre Familie und andere zu schützen.

## 2. Behandlung

- Personen mit Lausbefall sollten mit speziellen Lausshampoos behandelt werden. Diese erhalten Sie in Apotheken, Drogerien und beim Arzt. Lassen Sie sich über die genaue Anwendung informieren. **Behandelt werden soll nur, wer wirklich Läuse hat!**
- **Kombinieren Sie die chemische Behandlung in jedem Fall mit der Benetzung eines Lauskamms:** 2mal wöchentlich im Anschluss an die Haarwäsche. Dazu tragen sie auf das noch nasse Haar eine **normale** Haarpflegespülung grosszügig auf. Das Haar nun mit einem groben Kamm gut vorkämmen. Mit dem Lauskamm das ganze Haar systematisch durchkämmen. Lauskamm in Küchenpapier ausstreichen und das Resultat im Papier untersuchen.
- Ein **Behandlungszyklus** beinhaltet die Anwendung eines Lausmittels gemäss Packungsbeilage und das 2mal wöchentliche Kämmen mit Lauskamm wie beschrieben für etwa einen Monat oder aber bis mindestens 2 Wochen lang keine Läuse mehr im Lauskamm hängen bleiben. Zum Behandlungszyklus gehört auch die wiederholte Kontrolle der restlichen Familienmitglieder.
- Es ist sinnvoll, **lange Haare** zusammen zu binden. Dies vermindert Ansteckung und Übertragung.

## 3. Kleider, Plüschtiere und Ähnliches

- Bettwäsche, sowie alle vor der Behandlung getragenen Kleider, bei 60 Grad waschen.
- Polstermöbel, Teppiche, Autositze, Velohelme, Spieldecken, Kuschelorte und nicht waschbare Gegenstände gut absaugen.
- Läuse sterben bei Temperaturen von 0° Grad. Bei kalten Temperaturen können Gegenstände zwei Nächte ins Freie gestellt werden. Eine Nacht in der Kühltruhe bedeutet der sichere Tod für die Läuse oder Nissen. Ohne menschliches Blut sterben Läuse nach spätestens zwei Tagen. Gegenstände können auch in einem Plastiksack verschnürt 3 Wochen in den Keller oder Estrich gestellt werden (Aushungern der Läuse, Nissen oder Nymphen).
- Mützen, Hüte und Schals von befallenen Kindern getrennt aufbewahren, nicht unter den Kindern austauschen.

## 4. Haarbürsten und Käme

- täglich für ca. 10 Minuten ins heisse, nicht kochende Seifenwasser oder während der Nacht in den Gefrierschrank legen.
- Jeder Person einen eigenen Kamm oder eigene Bürste geben.

## 5. Weitere Auskünfte und Infos

SPITEX Tel: 071/455 17 72

Schulärztin: Dr. med. C. Segert-Rohner, Sunne Praxis Roggwil, Tel: 071/450 05 05

Hausarzt, Apotheke und Drogerie

[www.kopflaus.ch](http://www.kopflaus.ch)